

Anmeldung und Termine

Schulungsbeginn:

Freitag, 22.1.2021, 17 Uhr

Der Kurs umfasst insgesamt 50 Stunden.

Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung:

Margret Rudolph

Projektkoordinatorin MiMi-Gewaltprävention

Könneritzstraße 5 · 01067 Dresden

E-Mail: rudolph@slfg.de

Telefon: 0351 50193600, 0176 42037411

Sie können sich telefonisch oder per E-Mail bewerben.

Dafür sind folgende Angaben notwendig:

Name, Vorname, Sprachkenntnisse, Alter, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Art der Erfahrungen in der Arbeit mit Migrantinnen und Geflüchteten.

Schulungsort:

Die Schulung wird entweder online oder als Präsenzschulung stattfinden, je nachdem wie sich die Situation hinsichtlich COVID-19 bis dahin entwickelt.

Im Falle einer Präsenzschulung, findet sie hier statt:

Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.

Könneritzstraße 5 · 01067 Dresden

5. Etage

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Projekt erhalten

Sie bei der Gesamtprojektkoordination unter:

Telefon: 030 55071800

E-Mail: berlin@mimi.eu

www.mimi-gegen-gewalt.de

Träger und Kooperationspartner

Projekträger:

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
Königstraße 6 · 30175 Hannover

**Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.**



Projektpartnerin:

Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.

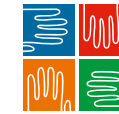
Kooperationspartner und Unterstützer:



Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.
Fachverband für die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen



MiMi Gewaltprävention
Mit Migranten
für Migranten



MiMi Gewaltprävention
Mit Migranten
für Migranten

MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen



Migrantinnen gesucht!

Schulung zu interkulturellen Mediatorinnen
für Gewaltprävention in Dresden

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

MiMi-Gewaltprävention

MiMi – das Gesundheitsprojekt mit Migranten für Migranten fördert seit 2004 die Gesundheit von MigrantInnen in Deutschland und Österreich. Bisher hat MiMi über 2.500 GesundheitsmediatorInnen an 71 Standorten geschult. Diese MediatorInnen informieren mehrsprachig und kultursensibel über gesunde Lebensweisen, vermitteln ihren Landesleuten Informationen zur Müttergesundheit, Diabetes, Impfen, Traumatherapie und vielem mehr. Mit bisher über 100.000 Migranten, die in über 11.000 Infoveranstaltungen erreicht werden konnten, trägt „MiMi“ zu **Chancengleichheit, Teilhabe und Integration** von Menschen mit Migrationshintergrund bei.

Mit der steigenden Zahl geflüchteter Frauen und Mädchen in Deutschland nehmen auch die Berichte über sexuelle und gewalttätige Übergriffe auf diese Gruppe zu. Die Betroffenen sind oftmals nicht ausreichend über ihre Rechte oder Unterstützungsmöglichkeiten informiert. Deshalb ist „MiMi“ jetzt auch in der Gewaltprävention aktiv, denn **Gewalt dulden wir nicht!**

Das bundesweite **Projekt „MiMi-Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migrantinnen“** zielt darauf ab, geflüchtete Frauen und Mädchen über Formen von Gewalt und Schutzmöglichkeiten zu informieren. Sie sollen dabei kultur-, sprach- und geschlechtssensibel durch geschulte **MiMi-Mediatorinnen für Gewaltprävention** über ihre Rechte informiert werden. Ihnen sollen Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie Strategien zum Selbstschutz (Empowerment) vermittelt werden. Darüber hinaus sollen lokale Netzwerke zur Unterstützung aufgebaut und genutzt werden.

In Sachsen werden in 2021 MiMi-Mediatorinnen für Gewaltprävention geschult. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail.

MiMi sucht Migrantinnen

Schulung zu transkulturellen Mediatorinnen:

MiMi führt eine 50-stündige Schulung für Mediatorinnen für Gewaltprävention durch.

Für die Teilnahme suchen wir Frauen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Interesse, sich für Geflüchtete und Migrantinnen zu engagieren und Informationsveranstaltungen zur Gewaltprävention durchzuführen
- Gute Kenntnisse der deutschen und der Muttersprache
- Guter Zugang und gute Kontakte zu geflüchteten Frauen und/oder Mädchen bzw. Migrantinnen

Teilnehmerauswahl und Sprachen:

MiMi freut sich über Teilnehmerinnen aus ganz Sachsen.

Die Schulung richtet sich an Teilnehmerinnen mit guten deutschen Sprachkenntnissen, die darüber hinaus eine der folgenden Sprachen beherrschen:

Arabisch, Dari, Farsi, Paschto, Kurdisch (kurmanci), Türkisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Russisch, Englisch, Französisch, Bulgarisch, Polnisch, Rumänisch, Albanisch, Italienisch, Spanisch, Tingrinya und Vietnamesisch.

Weitere Sprachen können in Absprache mit den Projektverantwortlichen gegebenenfalls berücksichtigt werden.

Wenn Sie sich bürgerschaftlich engagieren sowie Geflüchtete und Migrantinnen unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ihre Anmeldung!

Inhalte der Schulung

Das Schulungskonzept und Termine:

Die Schulung umfasst einen theoretischen und praktischen Teil sowie Einheiten zu Selbsterfahrungen. Sie endet mit einer Praxisübung.

Im Theorieteil werden u.a. Grundkenntnisse über Gewaltprävention, Formen der (sexualisierten) Gewalt, Rechte und Hilfsmöglichkeiten vermittelt. Im Praxisteil wird die Planung, Durchführung und Evaluation von Infoveranstaltungen vermittelt. Dabei werden erlernte Kenntnisse und kulturkompetente Wissensweitergabe in Gruppenarbeiten eingeübt.

Nach der Schulung und den anschließenden Infoveranstaltungen werden Teilnahmezertifikate übergeben.

Einige Themen der Schulung sind:

- Migration, Flucht und Gewalt
- Grundlagen sexualisierter Gewalt (GBV)
- Täterstrategien und Risikofaktoren
- Signale, Folgen und Traumata
- Rechtliche Aspekte
- Hilfe, Schutz und Verfahren für Frauen und Kinder
- Handlungsempfehlungen zum Selbstschutz
- Verbindung von Didaktik, Inhalten und Präsentationsmethoden

Schulungstermine

Einführung: Freitag, 22.1.2021; 17 bis 20.30 Uhr

weitere Schulungstermine je 10 bis 17 Uhr:

Samstags: 23.1.2021; 30.1.2021; 27.2.2021; 6.3.2021

Sonntags: 31.1.2021; 28.2.2021